Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr-tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 3/2018

Neues Abschleppfahrzeug

Vorstellung des Einsatzfahrzeuges

Allerheiligen • Resolution des Gemeinderates • Oktoberfestrückblick
Tullner Aktivsommer • Einsatzberichte – Einsatztagebuch

Geförderter Wohnbau in ganz Niederösterreich.

Langenlebarn
Die Perle an der Donau.

Derzeit in Bau:
- 87 Wohnungen und 10 Reihenhäuser in drei Bauabschnitten
- gefördert vom Land NÖ
- Wohnzuschuss möglich
- Miete mit Kaufrecht
- Balkon oder Terrasse mit Eigengarten
- PKW-Stellplätze im Freien und in der Tiefgarage & Aufzug
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Niedrigenergiebauweise
- Fertigstellung 1. BA ca. 4. Quartal 2019

Weitere Infos erhalten Sie:

Fr. Ing. Erhardt
T 02236/405-158

© freeimages.com | JanMoenak | RH: HWBSK 22,6 | KGEE 0,74 | Wbp: HWBSK 18,1-19,3 | KGEE 0,82

verkauf@nbg.at | www.nbg.at

NBG
NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

albinkraus
Werkzeuge
Produktion - Schärfdienst

Wenn's beim Werkzeug brennt:

Kompetente Beratung
Riesiges Standard-Angebot
Rasche Sonder-Anfertigung
Präziser Schärfdienst
für Gewerbe, Industrie und Privat

albinkraus
Beim Ziegelofen 7, 3430 Tulln
Tel: 02272-82077
Fax: 02272-82077-20
Internet: www.albinkraus.at mail: service@albinkraus.at

Ihr Spezialist für:

- Schiebetore, Drehflügeltore, Sektionaltore, Falt-, Roll- & Flügeltore, Brandschutztore, Gittertore
- nachträgliche Torelektrifizierungen
- Zäune
- Autoparksysteme
- Elektroschranken
- Carports
- Reparatur, Wartung & 24h Service

Beständigkeit & Qualität
seit 1890

Landtechnik
- Traktoren, Land- & Forstmaschinen

Güterbeförderung
- Teil- & Komplettladungen

Adolf Tobias Ges.m.b.H
Eduard Klinger Straße 15
3424 St. Andrä-Wördern
tobias@tobias.at
02242 38100
www.tobias.at

TOBIAS
Tor - und Parktechnik • Zaunbau

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Dr. Alfred Eisler

Liebe Tullnerinnen und Tullner!

Der Aufgabenbereich der freiwilligen Feuerwehren ist in den letzten Jahren vielfältiger geworden, die Feuerwehren sollen rund um die Uhr in der notwendigen Mannschaftsstärke bereitstehen. Es wird jedoch immer schwieriger, die erforderlichen Einsatzkräfte vor allem unter Tags bereitzustellen. Auspendler nach Wien stehen nicht zur Verfügung, für die in ortsansässigen Betrieben Beschäftigten gilt es oft abzuwägen, was wichtiger ist, der Arbeitsplatz (Brotberuf) oder die freiwillige Tätigkeit bei einer Feuerwehr, wobei auch der Arbeitgeber dafür Verständnis haben und mitspielen muss. Nicht geleistete Arbeitsstunden können zu Gehaltseinbußen führen.

Dies ist nicht nur ein Tullner Problem, damit haben praktisch alle Feuerwehren in Niederösterreich, sogar in ganz Österreich, zu kämpfen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Tulln an die NÖ Landesregierung eine Petition betreffend „Arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern" verfasst, um eine Verbesserung der oben erwähnten Situation für die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren auf Bundesebene voranzutreiben. Näheres dazu lesen Sie bitte im Blattinneren.

Auch der Fuhrpark der Feuerwehr Tulln hat sich in den letzten Monaten verändert. Im Oktober haben wir als Ersatzbeschaffung für unser altes Abschleppfahrzeug (Baujahr 1992) ein neues Abschleppfahrzeug in Dienst gestellt. Dieses wurde gebraucht gekauft, hat eine etwas längere Ladefläche und ermöglicht es uns daher, auch größere SUVs und sogar Transporter zu führen. Eine genaue Beschreibung finden Sie im Blattinneren.

Auf zwei Veranstaltungen möchte ich noch speziell zurückkommen. Ende August konnten wir im Rahmen des „Tullner Aktivsommers" wieder eine Anzahl Kinder bei uns begrüßen. Bei dieser traditionellen Veranstaltung durften auch die Kleinsten mit unseren Fahrzeugen und Geräten arbeiten und diese bedienen. Für die Kleinen war das wieder ein tolles Erlebnis. Außerdem darf ich noch unser Oktoberfest erwähnen, das dank Ihres zahlreichen Besuches in jeder Hinsicht wieder ein großer Erfolg war.

Abschließend noch ein kleiner Hinweis zu Ihrer eigenen Sicherheit. Sollten Sie beim Christbaum Wachskerzen verwenden, dann achten Sie bitte auf eine sichere Fixierung und stellen Sie einen Feuerlöscher (Nass- oder Schaumlöscher) oder zumindest einen Eimer Wasser bereit. Zünden Sie die Kerzen nicht mehr an, wenn der Baum bereits zu trocken ist.

Damit darf ich Ihnen im Namen aller Mitglieder „Ihrer" Feuerwehr ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019 und vor allem Gesundheit wünschen.

Alfred Eisler, HBI

Allerheiligen

Gedächtnisfeierlichkeiten

Der Tradition folgend fand am Allerheiligentag vor dem Hochamt das Gedenken an die Opfer der Donau beim Wasserkreuz statt, an dem zahlreiche Mitglieder der Stadtfeuerwehr teilnahmen. Nachdem Herr Pfarrer Krzystof Kowalski die Segnung des Kranzes vorgenommen hatte, wurde dieser durch die Besatzung des Arbeitsbootes der Feuerwehr in der Donau zu Wasser gelassen.
Bereits am Vorabend wurde um 18:00 Uhr im Zuge des Gottesdienstes aller Opfer der beiden Weltkriege gedacht und anschließend fand eine Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal mit einer Ansprache des Vertreters des Fliegerhorstes Brumowski statt. Neben einem Ehrenzug des Luftunterstützungsgeschwaders des Österreichischen Bundesheeres traten Abordnungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes sowie der Stadtfeuerwehr Tulln an. Im Anschluss gedachten die Mitglieder der Stadtfeuerwehr bei den im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses angebrachten Ehrentafeln der verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Wurzelstock-
fräsungen
Baumrodungen
Baumpflege

Ing. Günther Chmelik

0676/300 27 66
www.baumpflege-chmelik.at

Universität für Bodenkultur Wien
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie

BOKU
www.boku.ac.at

IFA TULLN
www.ifa-tulln.boku.ac.at

TU WIEN vetmed

universität des lebens

www.ifa-tulln.boku.ac.at

Freiwilligentätigkeit

Resolution Arbeitsrechtliche Absicherung freiwilliger Helfer

In einer parteiübergreifenden Resolution fordert der Gemeinderat der Stadtgemeinde Tulln eine arbeitsrechtliche Absicherung für freiwillige und ehrenamtliche Mitglieder von Katastrophenhilfsdiensten, Rettungsdiensten und freiwilligen Feuerwehren. Bis zu fünf Arbeitstage pro Jahr soll eine Freistellung vom Arbeitgeber möglich werden.
In der letzten Sitzung des Tullner Gemeinderates wurde auf Antrag der SPÖ einstimmig eine Resolution an die NÖ Landesregierung beschlossen: Mitglieder von Feuerwehren, Rettungsorganisationen und anderer Katastrophenschutzorganisationen sollen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten bis zu fünf Tage bei voller Fortzahlung ihres Entgeltes freigestellt werden. Dadurch soll ihre für die Gesellschaft so wertvolle Einsatzbereitschaft auf ein rechtlich abgesichertes Niveau gehoben werden.

Stadtrat Dr. Harald Wimmer, Stadtrat Hubert Herzog, Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert, Feuerwehrkommandant Dr. Alfred Eisler und Leiter des Verwaltungsdienstes Hans Payer

RESOLUTION

des Gemeinderats der Stadtgemeinde Tulln an die NÖ Landesregierung betreffend „Arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern“

Die Wetterkapriolen der vergangenen Monate zeigen, wie wichtig und unverzichtbar die freiwilligen Helfer von Feuerwehren, Rettungsorganisationen und anderer Katastrophenschutzorganisationen sind. Die Zivilgesellschaft ist auf deren Einsatzbereitschaft angewiesen und daher ist es höchst an der Zeit, diese Einsatzbereitschaft auf ein rechtlich abgesichertes Niveau zu heben. Wir müssen diesen unseren Helfern die arbeitsrechtliche Absicherung geben, ihre selbstlosen Einsätze ohne Angst um den Arbeitsplatz oder Einkommensverluste zu absolvieren.

Daher plädiert der Gemeinderat der Stadtgemeinde Tulln für den Anspruch auf Freistellung von der Dienstleistung samt Fortzahlung des Entgelts für ArbeitnehmerInnen, die als freiwillige und ehrenamtliche Mitglieder von Katastrophenhilfsdiensten, Rettungsdiensten oder freiwilligen Feuerwehren Einsätze leisten. Dieser Anspruch steht bis zum Höchstausmaß von fünf (5) Arbeitstagen innerhalb eines Arbeitsjahres zu, sofern nicht wichtige betriebliche Interessen dagegenstehen. Eine Freistellung ist nur im Einvernehmen möglich. Der Anspruch auf sonstige Dienstfreistellungsgründe wird dadurch nicht geschmälert.

Im Katastrophenfondsgesetz wird für die Rückerstattung der von den Arbeitgebern geleisteten Entgeltfortzahlungen an ihre ArbeitnehmerInnen eine Regelung getroffen. Die Landeshauptfrau bedient sich bei der Abwicklung der Rückersatzansprüche des Amtes der Landesregierung. Die Richtlinie nach dem Katastrophenfondsgesetz wird nähere Regelungen über die Voraussetzungen des Rückersatzanspruches und dessen behördliche Zuerkennung enthalten.

Die Niederösterreichische Landesregierung wird daher aufgefordert, an die Bundesregierung, insbesondere an den Bundeskanzler Sebastian Kurz sowie die zuständige Ministerin Mag. Beate Hartinger-Klein heranzutreten und diese aufzufordern, die arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern voranzutreiben.

Was war los ...

Oktoberfest 2018

Vom 7. bis 9. September veranstaltete die Stadtfeuerwehr das Tullner Oktoberfest. Zum Start des Festes sind wieder zahlreiche Belegschaften Tullner Unternehmen der Einladung der Feuerwehr gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt, bei unserem Fest gemeinsam Mittag zu essen und so die Feuerwehr zu unterstützen. Auch die Leitung der HYPO NÖ Geschäftsstelle Tulln nutzte die Gelegenheit, die Stadtfeuerwehr zum Mittagstisch zu besuchen. Aus Anlass des 140-Jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Tulln haben Regionalleiter Christian Kern und Geschäftsstellenleiter-Stv. Thomas Kamauf einen Spendenscheck in der Höhe von € 500,– mitgebracht, welchen das Kommando der Feuerwehr entgegennehmen durfte.

Feuerwehrkommandant Dr. Alfred Eisler durfte Bundesrat Andreas Spanring, die Abgeordneten zum NÖ Landtag Christoph Kaufmann, MAS in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner und Bernhard Heinreichsberger, MA sowie Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl, StR Hubert Herzog, StR Mag. Rainer Patzl, GR Sabrina Felber, GR Mag. Franz Xaver Hebenstreit, GR Peter Höckner, GR Eva Koloseus, GR Kerstin Stoiber den Kommandant-Stv. der Flieger- und Fliegerabwehr Truppenschule Langenlebarn Major Mag. Harald Kink, den Bezirksstellenleiter-Stv. des Roten Kreuzes Tulln Peter Raderer, Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Herbert Obermaißer und Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Leopold Mayer, neben den zahlreichen Festbesuchern als Ehrengäste begrüßen.

Das Feuerwehrkommando bedankt sich bei allen, die durch ihre Mitarbeit – vor und hinter den Kulissen – wieder dafür gesorgt haben, dass das 31. Feuerwehrfest in Tulln so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

„O'zapft is" – den traditionellen Bieranstich trat, wie in den letzten Jahren, Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk an Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl ab. Dieser konnte mit einem gut gesetzten und kräftigen Schlag den Zapfhahn ins Holzfaß schlagen und so diesem gekonnt den Gerstensaft entlocken. Mit den rasch gefüllten Krügen wurde gemeinsam auf einen guten Festverlauf angestoßen.

Torten für's Feuerwehrfest 2018

Besonderen Dank gilt es auch jenen Damen auszusprechen, welche durch ihre vorzüglichen Backkünste dieses Fest mit hausgemachten Mehlspeisen bereicherten.

DANKE!

Dank der zahlreichen Sachspenden – für welche wir uns sehr herzlich bedanken – konnte auch in diesem Jahr die Tombola wieder mit attraktiven Preisen gestaltet werden.
Wir möchten uns bei den **zahlreichen Unternehmen** bedanken, welche die Möglichkeit zur Anmietung von Werbeflächen nutzten und mit ihren Transparenten und Werbetafeln die Feuerwehr unterstützen.

Am zweiten Veranstaltungstag besuchten wieder zahlreiche Gäste bei herrlichen Spätsommerwetter das Tullner Oktoberfest. Den aktuellen Aufrufen der Blutspendezentrale folgten 87 Personen und nutzten die ganztägige Möglichkeit um im Bus des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes Blut zu spenden. Auch viele Feuerwehrmitglieder und Festhelfer(innen) gingen mit gutem Beispiel voran und spendeten Blut.

Für die Sicherheit der Tullner Bevölkerung bot die Stadtfeuerwehr Tulln in Zusammenarbeit mit der Firma Minimax die Möglichkeit Handfeuerlöscher überprüfen zu lassen. Im Zuge der Aktion wurden 39 Handfeuerlöscher überprüft.
Am Nachmittag ging die erste Kinderdisco im Rahmen des Oktoberfestes über die Bühne. Für unsere jungen Gäste wurde ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz geboten.

Auch am zweiten Abend war das Fest sehr gut besucht und die Stimmung bei den Gästen bestens, die unter anderem auch durch die Gruppe Freudentanz animiert wurde. Die gute Stimmung hielt noch lange an und in unserer City-Fire-Bar in der Lagerhalle unterhielten sich die Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden.

Bei angenehmen Temperaturen begann sich bereits mit Beginn des Frühschoppens wieder der Festbereich mit Gästen, welche sich über Vorzügliches aus der Küche und vom Grill erfreuten sowie die hausgemachten Mehlspeisen genießen konnten, zu füllen. Sie, liebe Festbesucherinnen und Festbesucher, unterstützen Jahr für Jahr mit Ihrem zahlreichen Besuch den laufenden Feuerwehr-Betrieb, da die Einnahmen zusätzliche Mittel für diesen darstellen – auch dafür ein HERZLICHES DANKESCHÖN!

Das hausgebraute Tullner Bier
adlerbräu
ESSEN - TRINKEN - SCHLAFEN
3430 Tulln, Rathausplatz 7, ☎62676

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Neues Einsatzfahrzeug

Abschleppfahrzeug (ASP)

Die Stadtfeuerwehr verfügt seit 1994 über ein Abschleppfahrzeug, welches als Gebrauchtfahrzeug angekauft wurde. Das luftgefederte Abschleppfahrzeug, welches mit einer Seilwinde und vier Transportrollen zum Verladen von beschädigten Fahrzeugen ausgestattet ist, wird zum Freimachen von Verkehrswegen bzw. zum Abtransport verunfallter Fahrzeuge von verkehrsbehindernden Stellen eingesetzt.

Im Sommer 2018 wurden seitens des Feuerwehrkommandos Überlegungen angestellt, das bereits 26 Jahre alte Fahrzeug durch ein jüngeres Fahrzeug zu ersetzen. Bei einem Autohändler aus dem Raum St. Pölten konnte ein geeignetes Gebrauchtfahrzeug gefunden werden, welches in einem sehr guten technischen Zustand ist und zu einem angemessenen Preis zum Verkauf stand. Nach dem Ankauf wurde das Fahrzeug „feuerwehrrot" lackiert, beschriftet und mit einer Sondersignalanlage, bestehend aus einem LED-Warnlichtbalken mit blauen Zellonen und einem Presslufthorn, ausgestattet.

An der rechten und linken Fahrzeugseite sind unter dem vollflächigen Abschleppplateau Staukästen aus Polypropylen mit Europlex-Verschlusssystem zur spritzwasser- und staubdichten Lagerung von Gerätschaften wie Anschlagmitteln, Zurrgurten, Rangierwagenheber, Ölbindemittel usw. montiert. Mit der Seilwinde können Fahrzeuge über die ausziehbaren Auffahrtsrampen auf die Ladefläche gezogen werden. Die elektrische Trommelseilwinde ist eine Ramsey Winch, mit einer Zugkraft von 3.600 kg, mechanischem Seitenverschub und einem 30 m Kunstfaserseil in hochfester Ausführung. Die Bedienung erfolgt mittels Funk- und Kabelfernbedienung.

FAHRZEUGINFOS:

Taktische Bezeichnung:	ASP
Kennzeichen:	TU-23FW
Marke, Typ:	Mercedes Benz Atego 1024 4x2
KFZ-Zusätze:	Differentialsperre, Klima, lärmarm, Luftfederung, Standheizung, Zentralverriegelung
Fahrerassistenz-systeme:	Antiblockiersystem (ABS), Elektronische Stabilitäts-kontrolle (ESP), Navigations-system, Tempomat
Hauptabmessun-gen (L x B x H):	9.440 x 2.550 x 2.700 mm
Hubraum, Abgasnorm:	6.374 m³ / Euro 5
Motorleistung:	175 kW (240 PS)
Getriebeart:	6-Gang-Schaltgetriebe manuell
Gewicht:	10.500 kg
Baujahr:	2012
Indienststellung:	2018
Besatzung:	1:2
Funkrufname:	Last 3 Tulln
Digitalfunk BOS Austria:	ISSI 02372232

Tullner Aktivsommer

„Grisu bei der Feuerwehr“

Am 25. August 2018 fand ab 13:00 Uhr, im Rahmen des alljährlichen Tullner Aktiv-Sommers, das beliebte Ferienspiel für Tullner Kinder und Jugendliche bei der Stadtfeuerwehr statt.
Unter dem Motto „Grisu bei der Feuerwehr“ wurden im Zuge der umfassenden Ferienspielaktivitäten auch heuer wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action geboten: Neben dem Arbeiten mit dem Kranfahrzeug oder dem Hydraulischen Rettungsgerät konnten auch Atemschutzgeräte ausprobiert werden. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war wieder das Getränkekistenstapeln.
Die kühlen Temperaturen und Regenschauer minderten nicht die Freude der jungen Besucher am Erkunden und Erleben der Feuerwehr.

Einsatztagebuch

Fahrzeugbrand mit Handfeuerlöscher verhindert

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 15:31 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der Stockerauer Schnellstraße (S5), im Bereich der Anschlussstelle Tulln, alarmiert. Eine Wiener Familie, mit zwei Kindern und zwei Hunden, wollte bei Tulln in Richtung Krems auf die Autobahn auffahren. Beim Beschleunigen kam es zu einem Motorschaden, wodurch das Fahrzeug am Beschleunigungsstreifen zum Stehen kam und Rauch aus dem rechten vorderen Radkasten aufstieg. Noch vor dem Eintreffen der alarmierten Feuerwehr am Einsatzort konnte der Entstehungsbrand im Motorraum bereits mit einem Handfeuerlöscher erfolgreich gelöscht und Schlimmeres verhindert werden. Während die Einsatzstelle durch die ASFINAG und die Autobahnpolizei abgesichert wurde, führten die Einsatzkräfte Nachlöscharbeiten mit der C-Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges durch und kontrollierten den Löscherfolg mit einer Wärmebildkamera. Anschließend wurde der Opel mit einer Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug gezogen und von der Autobahn entfernt. Unmittelbar bei der Autobahnabfahrt konnte es an ein Abschleppfahrzeug des ÖAMTC übergeben werden. Zum Binden der ausgeflossenen Betriebsflüssigkeiten wurde Ölbindemittel aufgebracht, welches im Zuge der abschließenden Fahrbahnreinigung durch die Straßenmeisterei entfernt und fachgerecht entsorgt wurde.

Müllfahrzeugbergung in Katzelsdorf

Die Freiwillige Feuerwehren Katzelsdorf und Tulbing wurden um 05:50 Uhr zu einer LKW-Bergung auf der L2012 alarmiert. Der Lenker eines Müllsammelfahrzeuges, mit etwa 10 Tonnen Altpapier, ist aus bisher unbekannter Ursache rechts von der Fahrbahn abgekommen. Das vierachsige Schwerfahrzeug geriet in weiterer Folge über eine Böschung und stürzte in einem angrenzenden Feld auf die rechte Seite. Der Lenker, des rechtsgesteuerten Fahrzeuges, wurde bei dem Unfall leicht verletzt und vom Rettungsdienst zur Kontrolle ins Universitätsklinikum Tulln gebracht.

Nach einer Lagebeurteilung durch die örtlich zuständigen Feuerwehren wurde von der Einsatzleitung die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung bei der Bergung angefordert. Das Rüstfahrzeug der Feuerwehr Tulbing und das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Katzelsdorf wurden auf einer gegenüberliegenden Wiese in Stellung gebracht, um das Unfallfahrzeug mit zwei Bergeseilwinden wieder aufzurichten. Während mit den beiden Seilwinden gegen ein Umkippen gesichert wurde, konnte mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges der Stadtfeuerwehr der Müllwagen wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen werden. Anschließend wurde der Müllpresswagen mit einer Schleppstange durch das Wechselladefahrzeug zu einem geeigneten Abstellplatz gezogen.

RÖNTGEN
früh erkennen
Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN
Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
www.radiologie-rainer.at
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ALLE KASSEN
VORANMELDUNG ERBETEN!
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!
ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

KLIMART
KÄLTE · KLIMA · WÄRMETECHNIK
Martin Frieberger
Klimaanlagen
Wärmepumpen
Sonderanlagenbau
Kühl- & Tiefkühlzellen
Industriekältesysteme
Wienerstr. 48
3433 Königstetten
T 0660/345 11 71
M 02273/29430
www.klimart.at

Ferienwohnhaus im Erholungsgebiet im Vollbrand

Kurz vor 12:00 Uhr meldete eine Dame am Feuerwehrnotruf den Brand eines Ferienwohnhauses im Erholungsgebiet am linken Donauufer. Entsprechend des Alarmplanes wurden neben der örtlich zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn auch die Stadtfeuerwehr Tulln sowie die Freiwilligen Feuerwehren Neuaigen, Nitzing und Staasdorf alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Holzhaus bereits im Vollbrand. Da sich im Brandobjekt noch eine Propangasflasche befand, wurde sofort ein Strahlrohr zur Kühlung derselbigen vorgenommen. Die Wasserversorgung wurde über die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge und einem Schwimmbecken auf dem Nachbargrundstücke sichergestellt, bis eine Versorgungsleitung aus der nahen Donau aufgebaut war. Seitens der Stadtfeuerwehr wurde der umfassende Löschangriff mit drei von insgesamt sechs eingesetzten C-Rohren unter schwerem Atemschutz unterstützt. Ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Gebäude konnte verhindert werden. Die Kontrolle der gekühlten Gasflasche erfolgte mittels Wärmebildkamera. Nach ausreichender Kühlung konnte die Flasche geborgen und im Schwimmbecken zur weiteren Kühlung abgelegt werden. Personen wurden bei dem Feuer nicht verletzt. Das Gebäude, welches nach ersten Ermittlungen der Polizei zurzeit nicht genutzt wird, brannte vollständig nieder. Um 14:04 Uhr konnten die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln wieder abrücken und die Einsatzbereitschaft übernehmen, während die weiteren eingesetzten Feuerwehren noch bis ca. 16:00 Uhr Nachlöscharbeiten durchführten. Die abschließende Brandwache wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Langenlebarn gestellt.

PKW prallt in Leitschiene auf Tullner Nordumfahrung

Um 18:15 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Fahrzeugbergung auf Tullner Nordumfahrung (LB19) alarmiert. Die Lenkerin eines Volkswagen Golf Kombi mit Wiener Kennzeichen hat aus unbekannter Ursache auf der regennassen Fahrbahn, im Bereich der Abfahrt von der Tullner Rosenbrücke, die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Der PKW geriet ins Schleudern und prallte in die Leitschiene. Die Fahrerin blieb bei dem Unfall unverletzt. Das schwer beschädigte Unfallfahrzeug wurde von der Stadtfeuerwehr mit einer Seilwinde auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp des Wechselladefahrzeuges gezogen und zu einer Tullner Fachwerkstätte überstellt. Abschließend wurde durch die Feuerwehr die Fahrbahn mit der C-Schnellangriffseinrichtung des Hilfeleistungsfahrzeuges 3 gereinigt. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln konnten um 19:26 Uhr einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Unterstützung bei Sattelzugbergung auf S1

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 19:30 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg im Wege der Bereichsalarmzentrale Stockerau zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert. Am Knoten Korneuburg der S1 – unmittelbar nach dem Tunnel Kreuzenstein – hat der Lenker eines voll beladenen Tiefkühlsattelzuges, im Bereich der Rampe auf die A22, im strömenden Regen die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Dabei war das Fahrzeug gegen eine Betonwand geprallt und anschließend mit der Zugmaschine entgegen der Fahrtrichtung zum Stillstand gekommen. Der LKW-Lenker wurde bei dem Unfall aus seinem Fahrzeug geschleudert und schwer verletzt. Er wurde vom Rettungsdienst und der Feuerwehr versorgt. Durch die Feuerwehr Korneuburg und Langenzersdorf wurde die Unfallstelle abgesichert und der LKW, welcher die gesamte Rampe blockierte, mit zwei Bergeseilwinden wieder in Fahrtrichtung ausgerichtet. Danach wurde die erste Achse des LKW-Zug auf die Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass beide Achsen und der Rahmen des Zugfahrzeuges so stark beschädigt sind, dass der Anhänger abgekoppelt werden musste und die Zugmaschine nur solo zum nächsten Abstellplatz geschleppt werden konnte. Der Sattelauflieger wurde durch ein Ersatzzugfahrzeug der Spedition abgeholt.

T.HÖDL'S AUTOHAUS
HÖDL - MANYET - PREYER – MANYET
www.hoedls-autohaus.at
Kaplanstr.3 A-3430 Tulln
Tel.: 02272 62219 10

Fahrzeugbergung beim Draken-Kreisverkehr

Am 29. August 2018 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 14:43 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall beim „Draken"-Kreisverkehr der Tullner Südumfahrung alarmiert. Die Lenkerin eines Volkswagen Beetle mit Tullner Kennzeichen war auf der Landesstraße 120 in Richtung Tulln unterwegs. Aus noch unbekannter Ursache verlor sie unmittelbar vor dem Kreisverkehr die Kontrolle über ihr Fahrzeug und touchierte mit dem rechten Vorderrad einen Fahrbahnteiler. Dabei wurde die rechte Radaufhängung und eine Treibstoffleitung so stark beschädigt, dass das Fahrzeug unmittelbar liegen blieb. Die Lenkerin war beim Eintreffen der Einsatzkräfte nicht mehr an der Unfallstelle und wurde daher von der Exekutive gesucht. Der Volkswagen wurde von der Stadtfeuerwehr mit einer Bergeseilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen. Die ausgeflossenen Betriebsmittel wurden gebunden und die Fahrbahn gereinigt. Abschließend erfolgte der Abtransport des Unfallfahrzeuges zur nahen Tullner Markenwerkstatt.

LKW rammt Portal einer Schottergrube

Das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 16:44 Uhr zur Unterstützung bei einem Vorfall auf dem Gelände einer Schottergrube in Tulbing angefordert. Der 46-jährige Lenker eines Sattelzuges, eines Transportunternehmens aus Oeynhausen, wollte nach der Entladung das Betriebsgelände der Firma Lutz verlassen. Er bemerkte jedoch zu spät, dass die Ladefläche seines Fahrzeuges noch aufgekippt war und rammte damit das Portal. Dabei wurde eine Eisentraverse aus ihrer Verankerung an einem Betonmasten gerissen und stürzte zwischen Zugfahrzeug und Anhänger. Bei dem Vorfall wurde niemand verletzt. Mit dem Kran des Kranfahrzeuges der Stadtfeuerwehr wurde die Traverse angehoben, sodass der LKW wieder frei wurde und aufs Firmengelände zurücksetzen konnte. Danach wurde die Metallkonstruktion demontiert und neben der Einfahrt abgelegt.

Eingeklemmter Lenker bei Verkehrsunfall in Frauenhofen

Die Freiwillige Feuerwehr Staasdorf und die Stadtfeuerwehr Tulln wurden um 23:42 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person im Ortsgebiet von Frauenhofen alarmiert. Ein 40-jähriger Tullner war mit seinem Seat Alhambra auf der Lindenstraße unterwegs, als er aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Das Fahrzeug stieß zuerst gegen die Randsteine am linken Fahrbahnrand, prallte gegen einen Baum und kam anschließend, wieder zurück auf der Fahrbahn, zum Stillstand. Der verletzte Lenker, welcher alleine unterwegs war, musste durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten aus seinem Fahrzeug befreit werden. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde der Patient zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum St. Pölten gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde das schwer beschädigte Unfallfahrzeug von der Stadtfeuerwehr mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges verladen und zur Tullner Markenwerkstätte überstellt. Abschließend wurden durch die Feuerwehr ausgeflossene Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt.

Kellerbrand in der Landwirtschaftlichen Fachschule Tulln

Am 13. Oktober 2018 bemerkte kurz vor 12:00 Uhr ein Passant, dass aus der Landwirtschaftlichen Fachschule in der Tullner Frauentorgasse Rauch drang und meldete dies am Feuerwehrnotruf. Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde daher von der NÖ Landeswarnzentrale zu einem Brandverdacht alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges war rasch klar, dass es sich um einen Brand im Kellerbereich handelte. Von Oberbrandinspektor Manfred Gogl wurde daher die Nachalarmierung von weiteren Kräften der Stadtfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr Langenlebarn und Staasdorf angeordnet. Nachdem sich Zutritt zum verschlossenen Gebäude verschafft wurde, konnte unter schwerem Atemschutz und mit einer Wärmebildkamera vom ersten, der insgesamt zwei eingesetzten Trupps, der Brandherd rasch gefunden und gelöscht werden. In einem Fleischverarbeitungsraum, in welchem sich neben mehreren Kühltruhen und einer Kühlzelle auch ein Selchofen befanden, ist aus noch unbekannter Ursache das Feuer ausgebrochen. Nach der Entrauchung des Gebäudes durch den Einsatz von zwei Hochdruckbelüftungsgeräten konnte der Raum kontrolliert und Glutnester abgelöscht werden. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Personen im Gebäude. Während die zur Unterstützung angeforderten Feuerwehren Langenlebarn und Staasdorf bereits um 13:00 Uhr wieder abrücken konnten, führte die Stadtfeuerwehr noch bis 14:00 Uhr eine Brandwache durch.

Rettung einer Lenkerin aus Unfallfahrzeug auf der L 2156

Die Stadtfeuerwehr Tulln und die Freiwillige Feuerwehr Neuaigen wurden um 15:39 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der L2156 zwischen Tulln und der Kreuzung Bildereiche alarmiert. Die Lenkerin eines Honda Jazz mit Wiener Kennzeichen hat aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Der Kleinwagen geriet von der Fahrbahn ab und stürzte über eine Böschung ins angrenzende Augebiet, wo es auf der Seite liegend zum Stillstand kam. Nach dem Stabilisieren des Unfallfahrzeuges und des Entfernen der Windschutzscheibe durch die Stadtfeuerwehr, konnte die verletzte Lenkerin aus ihrem Fahrzeug gerettet werden. Die Frau wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades vom Rettungsdienst versorgt und ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr führten die Fahrzeugbergung mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges durch und überstellten den beschädigten PKW zur Tullner Markenwerkstatt.

Fahrzeugbergung nach Überschlag auf der L120

Am 16. Oktober 2018 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 20:21 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der L120 in Richtung Königstetten alarmiert. Die Lenkerin eines Chevrolet Spark mit Tullner Kennzeichen war von Tulln in Fahrtrichtung Königstetten unterwegs, als sie aus noch unbekannter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Der Kleinwagen geriet von der Fahrbahn ab und landete nach einem Überschlag in einem angrenzenden Feld. Die Lenkerin, welche alleine unterwegs war, wurde vom Rettungsdienst versorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln zur weiteren Behandlung gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde der schwer beschädigte PKW durch die Stadtfeuerwehr mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aus dem Feld auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und zur Tullner Markenwerkstätte überstellt.

Brand einer Müllpresse im Tullner Altstoffsammelzentrum

Gegen 16:20 Uhr bemerkten Mitarbeiter des Altstoffsammelzentrums am Bauhof in der Maderspergerstraße, dass Rauch aus einer Müllpresse drang. Aus noch ungeklärter Ursache ist während der Übernahmezeit in einem Müllcontainer ein Brand ausgebrochen. Die Gemeindebediensteten meldeten dies umgehend per Feuerwehrnotruf, sperrten den Gefahrenbereich ab und begannen mit einem ersten Löschversuch mit einem Gartenschlauch. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr drang bereits starker Rauch aus der Presse. Rasch wurde daher mit schwerem Atemschutz das erste C-Rohr der Schnellangriffseinrichtung des Hilfeleistungsfahrzeuges zur Brandbekämpfung vorgenommen. Mit der Unterstützung eines Baggerladers des Bauhofes wurde der Container von der Presse getrennt. Danach konnte der Behälter geöffnet werden. Die Feuerwehrkräfte räumten mit Unterstützung des Baggers den brennenden Müll aus und löschten den Brand mit zwei Strahlrohren. Zur Kontrolle wurde auch eine Wärmebildkamera eingesetzt.

Unfall auf regennasser Schnellstraße

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 09:05 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der Stockerauer Schnellstraße (S5) zwischen Tulln und Stockerau alarmiert. Die 34-jährige Lenkerin eines BMW 430d Gran Coupé aus Traismauer war in Fahrtrichtung Wien unterwegs, als sie einen Kilometer nach der Anschlussstelle Tulln in einer Linkskurve, aus unbekannter Ursache auf der regennassen Fahrbahn, die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor. Das Fahrzeug geriet rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach den Wildschutzzaun und kam im Straßengraben zum Stillstand. Die Lenkerin blieb bei dem Vorfall unverletzt und verständigte die Einsatzkräfte. Mit dem Hilfeleistungsfahrzeug 3 der Stadtfeuerwehr Tulln wurde die Unfallstelle abgesichert. Danach wurde die beschädigte Limousine mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen. Anschließend erfolgte der Transport zur Tullner Markenwerkstätte.

Zusammenstoß auf der Königstetter Straße

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 08:47 Uhr zur Bergung von zwei Fahrzeugen nach einem Verkehrsunfall auf der Königstetter Straße alarmiert. Auf der Königstetter Straße ist es, auf Höhe der Zufahrt zum Lagerhaus Baumarkt, aus noch unbekannter Ursache zu einem Zusammenstoß zwischen einem Audi A3 und einem Ford Focus gekommen. Beide Lenker wurden vom Rettungsdienst versorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden die beiden Unfallfahrzeuge mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges auf die Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr verladen und zu den Tullner Markenwerkstätten überstellt.

Tresorbergung im Tullner Wasserpark

Am 30. Oktober 2018 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 13:41 Uhr von der Polizei zur Unterstützung bei einer Tresorbergung angefordert. Ein Passant bemerkte bei einem Spaziergang im Tullner Wasserpark von einer Brücke aus einen Tresor unter Wasser und verständigte die Polizei. Um diesen aus dem Wasser zu bergen, rüstete sich Feuerwehrkommandant Dr. Alfred Eisler mit einem Taucheranzug aus und begab sich ins kalte Wasser. Rasch konnte er eine Rundschlinge an dem Bergegut befestigen und mit Muskelkraft den Möbeltresor zum Ufer befördern. Mit vereinten Kräften erfolgte die Bergung aus dem Wasser. Der Tresor wurde vermutlich nach einem Einbruch gewaltsam geöffnet und anschließend im Wasserpark entsorgt. Der Tresor wurde zu weiteren Untersuchungen zur Polizeiinspektion Tulln gebracht.

Personensuche nach Fahrzeugüberschlag auf Tullner Nordumfahrung

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 00:03 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Tullner Nordumfahrung (LB19) alarmiert. Der Lenker eines Opel Vectra, aus dem Bezirk St. Pölten, hat aus unbekannter Ursache auf der Strecke zwischen den beiden Tullner Donaubrücken die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Der PKW geriet ins Schleudern und landete nach einer Rolle auf dem Dach. Ein nachfolgender Fahrzeuglenker sah, wie der Lenker und seine Mitfahrerin sich von der Unfallstelle zu Fuß entfernten und verständigte die Einsatzkräfte. Da zuerst der Verbleib und der Gesundheitszustand der beiden Fahrzeuginsassen unklar war, wurde durch die Feuerwehr die Einsatzstelle großzügig ausgeleuchtet und der gesamte Abschnitt der Nordumfahrung, einschließlich des angrenzenden Donaudammes, mit drei Wärmebildkameras abgesucht. Nach über 60 Minuten konnte die Suche jedoch eingestellt werden, da durch die Polizei der Aufenthaltsort der beiden Personen geklärt werden konnte. Das schwer beschädigte Unfallfahrzeug wurde von der Stadtfeuerwehr mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges wieder aufgerichtet und nach dem Verladen und zur Tullner Markenwerkstätte überstellt. Abschließend wurde durch die Feuerwehr die Fahrbahn gereinigt.

Punschhaltestelle H

Feuerwehrhaus Tulln

Freitag: 21.12.
Samstag: 22.12.

Täglich ab 14:00 Uhr

Punsch-variationen, Glühwein & Glühmost

Lösch-übung

BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190

Samstag, 22. Dez. 2018
von 15.00 - 20.00 Uhr

ANNAHMESCHLUSS: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

BUS b. Feuerwehrhaus
FF - TULLN

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspenden können Frauen und Männer ab 18 Jahren, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Dr. Alfred Eisler
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Mii-Photograpy, Karl Helfer

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

CO2 NEUTRAL ZUGESTELLT